
Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Die Transformation der Daseinsvorsorge in der Geschlechterforschung.....	13
2.1 Geschlechterordnungen zwischen Beharren und Wandel	15
2.1.1 Geschlechtsbezogene Verzerreffekte	15
2.1.2 Chancen und Risiken für Frauen und für Gleichstellungspolitiken.....	17
2.1.3 Geschlechtswechsel von Berufen.....	21
2.1.4 Krisen des Sorgens, Krisen der Reproduktion	23
2.2 Ambivalente Akteur*innen	25
2.2.1 Eigensinnige Bearbeitungen.....	26
2.2.2 Geschlechterwissen	27
2.3 Forschungslücken	30
3 Feministische und geschlechtertheoretische Perspektiven auf Rationalisierung	33
3.1 Konflikthafter Prozess und Selbstverständlichkeit	33
3.1.1 Historische Genese.....	34
3.1.2 Utopie und Hierarchie	34
3.1.3 Gesamtgesellschaftliches Phänomen	35
3.1.4 Grenzenlosigkeit.....	36
3.1.5 Umstrittenes Denkmuster.....	37

3.2	Vergeschlechtlichte Struktur	39
3.2.1	Relationalität im sektoralen Gefüge	40
3.2.2	Strukturmerkmal Androzentrismus	42
3.2.3	Rationalisierende Denkakte	43
3.3	Geschlechterkonstruktionen	45
3.3.1	Androzentrisches Problemverarbeitungsmuster	46
3.3.2	Geschlecht als Ressource	48
3.3.3	Omnipräsenz und Omnipräsenz	50
3.4	Erkenntnisleitende Perspektiven	52
4	Kontingente Aktivierungen erforschen	53
4.1	Zur Analyse von Deutungsmustern	53
4.2	Erhebung von Geschlechterwissen	59
4.3	Die Fallstudie als Forschungsstrategie	63
4.4	Das theoriegenerierende Expert*inneninterview	68
4.5	Die Sequenzanalyse als Methode des kontrollierten Verstehens	72
5	Der öffentliche Nahverkehr in Deutschland	79
5.1	Rechtliche Rahmenbedingungen und Eigentumsverhältnisse	79
5.1.1	Geschichtlicher Abriss	80
5.1.2	Streitfall Daseinsvorsorge	87
5.2	Mobilitätsverhalten und Verkehrsmittelwahl	96
5.2.1	Der ÖPNV als marginalisiertes Verkehrssystem	96
5.2.2	Geschlechterdifferenzierte Mobilität	98
5.3	Beschäftigungs- und Geschlechterverhältnisse bei der Deutschen Bahn	100
5.3.1	Beschäftigungsentwicklung seit 1990	101
5.3.2	Betriebliche Geschlechterarrangements	102
5.3.3	Das Unternehmen S-Bahn Stadt 1	103
6	Deutungsmuster der Rationalisierung	105
6.1	Organisationswissen in Verwaltung und Verkehrsunternehmen	105
6.1.1	Erfolgreiche Steuerung	106
6.1.2	Begrenzte Kontrolle	123
6.1.3	Wiederherstellung öffentlicher Steuerung	136
6.1.4	Angemessene Versorgung	153
6.2	Berufswissen von Triebwagenführern	155
6.2.1	Kollegialität als Ressource	155
6.2.2	Kontinuität konflikthafter Auseinandersetzungen	173
6.2.3	Abgewertete Einbindung	193

6.3	Gleichstellungswissen in Gewerkschaft und Betriebsräten	197
6.3.1	Anstreben gesetzlicher Regelungen	198
6.3.2	Individuelle Lösungen für unveränderbare Situationen	222
6.3.3	Begrenzte Teilhabe	238
7	Geschlechterkonstruktionen in Rationalisierungskonflikten	241
7.1	Rationalisierungskonflikte	242
7.1.1	Standortbestimmungen im Rationalisierungsprozess	242
7.1.2	Ausprägungen des Rationalisierungsgedankens	244
7.1.3	Konkurrierende Handlungsorientierungen	248
7.2	Verschiebungen im sektoralen Gefüge	250
7.2.1	Ungleichwertige Verhältnisbestimmungen	250
7.2.2	Krisen von Daseinsvorsorge und Sorgearbeit	257
7.3	Modi der Aktivierung von Geschlechterdifferenz	262
7.3.1	Ausbleibende Aktivierung	263
7.3.2	Stereotypisierung	264
7.3.3	Neutralisierung	265
7.3.4	Kritische Aktivierung	266
8	Ambivalentes Arbeiten am Androzentrismus	269
8.1	(De)stabilisierende Modi der Aktivierung	269
8.1.1	Rationalisierungskonflikte	270
8.1.2	Stabilisierung im Wandel	272
8.2	Doing gender in der Daseinsvorsorge	274
8.2.1	Gleichstellungspolitische Strukturen	274
8.2.2	Zwischen Anpassung und Resilienz	275
8.2.3	Abwertung und Feminisierung	277
8.2.4	Rationalisierungsfolgen	277
Anhang		279
Literatur		281